

RM Homfeldt stellt den Antrag der CDU-Fraktion vor.

RM Grimpe befürwortet sinnvolle Kennzahlen und unterbreitet daher folgenden Vorschlag: „Es könnte eine Kennzahl zum einen aus der Gesamtverschuldung in Relation zu den Einnahmen (als prozentualer Wert) des zugehörigen Jahres und zum anderen aus dem jeweiligen Schuldendienst, ggf. getrennt aufgeschlüsselt nach Tilgung und Zins, ebenfalls als Prozentwert, gebildet werden. Diese Kennzahl könnte dann retrospektiv für die letzten 10 Jahre und die nächsten (geschätzte Werte natürlich) drei Jahre (der mittelfristigen Finanzplanung) jeweils zu den Haushaltsberatungen vorgestellt werden.“

Nach kurzem Austausch besteht im Ausschuss Einvernehmen, dass Vorschläge für entsprechende Kennzahlen entwickelt werden. Aus diesem Grund ergeht als Änderungsantrag folgender Prüfauftrag an die Verwaltung:

„Die Verwaltung entwickelt bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft verschiedene Kennzahlen für die Schuldenentwicklung und legt diese vor.“